

ditact_women's IT
summer university

@ Unipark Nonntal
Erzabt-Klotz-Straße 1
im G. Eisler Saal

Mo, 22. August 2016
12:30 - 14:00 Uhr

ditact_opening

Eröffnungsvortrag von Mag.^a Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anita Thaler:

Das Paradoxon der Informations- und Kommunikationstechnologien: Von allen genutzt, von zu wenigen studiert?

Begrüßung durch Vizerektorin Ao. Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sylvia Hahn, Universität Salzburg

weitere Statements von:

- Landesrätin Mag.^a Martina Berthold MBA
- Mag.^a Dr.ⁱⁿ Doris Walter, Geschäftsführerin FH Salzburg
- Rektorin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elfriede Windischbauer, PH Salzburg
- Moderation: Dr.ⁱⁿ Ursula Maier-Rabler, Universität Salzburg, Projektverantwortliche ditact_women's IT studies

Im Anschluss laden wir sie ein zum gemeinsamen Austausch
bei Buffet mit musikalischer Untermalung!
Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Eröffnungsvortrag von Mag.^a Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anita Thaler

Unser Alltag in der europäischen Gesellschaft ist von Technologie durchzogen. Informations- und Kommunikationstechnologien (IKTs) zählen dabei unbestritten zu den wichtigsten Technologiefeldern und sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Dennoch sind die Studierendenzahlen in diesen Studiengängen äußerst gering. In ihrem Eröffnungsvortrag geht Anita Thaler der Frage nach, warum sich in Österreich immer weniger junge Menschen für ein IKT-Studium entscheiden und welche Hintergründe diesen Trend herbeiführen. Anhand von internationalen best-practice-Beispielen wird sie schließlich Methoden und Möglichkeiten vorstellen, wie die Attraktivität eines IKT-Studiums gesteigert werden kann.

Anita Thaler ist Psychologin und Bildungswissenschaftlerin und leitet den Forschungsbereich „Frauen* - Technik – Umwelt“ am IFZ (Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur; www.ifz.at/thaler), sowie die AG Queer STS (www.queersts.com). Sie lehrt an den Universitäten Graz und Klagenfurt („Mensch und Maschine: Soziale Technikgestaltung und Geschlecht“, „Que(e)rschnitt|materie“, „Methoden der Geschlechterforschung“), ab Herbst 2016 im Modul „Gender & Diversity“ im neuen Master-Studium zu „Technik- und Wissenschaftsforschung“ an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt | Wien, Graz. In ihrer Forschung und Publikationstätigkeit beschäftigt sie sich u.a. mit partizipativer Technikgestaltung, Technikdidaktik, Evaluierungen von Technik-Bildungsprojekten und Gender in Wissenschaft und Technik.

